Die heutigen Börsen.

Leipziger Börse.

Auch heute befand sich unser Markt in leidlicher Verfassung, offenbar angeregt durch die etwas besseren Berliner Eröffnungskurse. Immerhin kann natürlich von einer Lebhaftigkeit des Verkehrs nicht gesprochen werden, das Geschäft bleibt nach wie vor ziemlich beschränkt. Im allgemeinen aber wird man feststellen dürfen, daß die in der letzten Zeit erfolgte — wenn auch langsam sich vollziehende — Senkung des Kursniveaus aufhörte, so daß man die Tendenz als

behauptet

bezeichnen darf. Während also einerseits die Unternehmungslust an der Börse auf ein ungewöhnlich geringes Maß zurückgedämmt ist, spielen sich andrerseits vor aller Welt Ereignisse ab, die hohes Interesse beanspruchen. Da ist neuerdings Deutsch-Luxemburg in den Vordergrund gerückt, über dessen Anleihe-Unterbringung beachtenswerte Verhandlungen gepflogen werden. Es bieten sich da recht interessante Perspektiven und die Börse nimmt an dem Vorgange regen Anteil. Auch in der Seeschifffahrt streben die Dinge einem Ende zu, dem man mit Spannung entgegensieht. Die maßgebenden Leute des Kontinents und Englands sitzen darüber jetzt in Berlin zusammen. Die Börse hofft, daß ein günstiger Ausgang auch ihr einen neuen Anstoß geben könne.

Der Anlagemarkt befand sich in ziemlich günstiger Disposition. Allerdings die 3proz. Reichsanleihen lagen etwas schwächer, dagegen zeigten die 3½proz. Titres des Reiches und Preußens zur Befestigung, ebenso zog die Staffelanleihe an. Die 3½proz. Sachsen hoben gleichfalls ihr Niveau und sächsische Rente hielt sich bei guter Nachfrage mühelos. Stadtanleihen tendierten fast durchweg fest. Gegen die letzte Notiz stellte sich die Löbau-Zittauer um ½ Proz. höher. Ferner avancierten die 3½proz. Dresdner und die 4proz. Plauener höher. Die Leipziger blieben unverändert. Pfandbriefe waren preishaltend. Bei fremden Fonds sind Abschwächungen nicht anzuführen, wohl aber traten bei verschiedenen österreichischen und ungarischen Werten Aufbesserungen ein. — Nachgetragen sei, daß die Freiberger Stadtanleihe mit 83¾ Proz. wieder zur Notiz kam.

Bankaktien waren mäßig belebt. In größeren Beträgen gingen auf alter Basis Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt um. Bank für Grundbesitz gewannen ½ Proz. Dagegen gaben Immobilien-Gesellschaft ¾ Proz. her. Leipziger Hypothekenbank blieben unverändert.

Von heimischen Transportwerten verharrten Große Leipziger auf gestrigem Stande, Leipziger Elektrische waren zum alten Kurse erhältlich. Aussig-Teplitzer Genußscheine profitierten 5 ℳ und für Buschtiehrader A legte man 3 Proz. mehr an. Die Prioritäten verkehrten in fester Haltung bei kleinem Geschäft. Buschtiehrader zogen um 0,90 Proz. an.

Am Markte der Industriewerte mußten die Notizen diverser Kohlenpapiere mangels Nachfrage gestrichen werden; Bleichert behaupteten sich und Fortschritt gewannen 5 ℳ. Mansfelder Kuxe besserten sich um 3 ℳ auf. Maschinenfabrikaktien tendierten matter, so Hartmann und Chemnitzer Zimmermann. Guter Beachtung erfreuten sich verschiedene Textilwerte, darunter Leipziger Wollkämmerei und Tittel & Krüger, demgegenüber schwächten sich Kammgarn Meerane ab. In regerer Nachfrage standen Zuckerpapiere, besonders Hallesche Zucker, die um 1 Proz. stiegen; auch Glauziger erzielten eine namhafte Avance, dagegen büßten Rositzer 1 Proz. ein. Als höher sind weiter zu erwähnen Leipziger Düngerexport, Kösener Zement, Ludwig Hupfeld, die gesucht blieben, Porzellan Waldsassen und Riquet.

Am Devisenmarkte gewann kurz Wien 5 Pf. — Oesterreichische Noten gingen zu gestrigem Kurse um.

Höher notierten u. a.: Staffelanleihe 0,15, 3½proz. sächsische Staatsanleihe 0,10, Löbau-Zittau A 0,50, 3½proz. Dresdner von 1900 0,50, Plauener 4proz. 0,30, 4½proz. österreichische Rente 0,50, ungarische Goldrente 0,30, 1910er Ungarn 0,20, Buschtiehrader Obligationen 0,30, Buschtiehrader A 3, Bank für Grundbesitz 0,50, Mansfelder Kuxe 3 M., Leipziger Wollkämmerei 1, Tittel & Krüger 2,50, Glauziger Zucker 3, Halle Zucker 1, Leipziger Dünger-Export 2, Porzellan Waldsassen 0,50, Riquet 0,50, Kösener Zement 0,25.

Niedriger wurden u. a.: 3proz. Reichsanleihen 0,10, 17er preussische Schatzanweisungen 0,10, Hartmann 0,65, Chemnitzer Zimmermann 1,50, Meerane Kammgarn 0,50, Rositzer Zucker 1, Sachsenwerk 0,25.

Berliner Börse.

Die heutige Börse zeigte ein recht

freundliches Aussehen.

Mit Ausnahme von Schiffahrtsaktien waren auf allen Gebieten teilweise recht namhafte Kurserhöhungen zu verzeichnen. Die allgemeine Tendenz war daher eine festere, besonders am Montanmarkt trugen Deckungen zur Befestigung bei. Deutsch-Luxemburger waren 1⅞ und Gelsenkirchen bis 1 Proz. höher; auch Kattowitzer konnten auf Deckungen anziehen. Für Rheinstahl erfolgte eine rückläufige Kursbewegung. Schiffahrtsaktien standen unter Abgabedruck, da die Poolverhandlungen wenig günstig beurteilt werden und auch vom Frachtenmarkt ungünstige Nachrichten vorlagen.

Am Bankaktienmarkt waren heimische Werte gut behauptet, und russische Banken auf Petersburger Käufe befestigt. Am Transportaktienmarkt konnten Kanada 1 Proz. anziehen, da aus Washington und New York bessere Meldungen über Mexiko vorlagen. Von Elektrowerten waren besonders Edison auf Deckungskäufe höher. Renten waren gut behauptet. 3proz. Reichsanleihe gingen 10 Pf. höher und Türkenlose waren um 1 M. gebessert.

Von sonstigen Werten waren Otavi gebessert. Als fest sind Schantungbahn zu erwähnen auf die Rede des Staatssekretärs Tirpitz in der Kommission.

Im weiteren Verlaufe blieb die allgemeine Tendenz fest; Deutsch-Luxemburg, die fest eingesetzt hatten, schwächten sich etwas ab, weil die Deutsche Bank ihren Austritt aus dem Konsortium für die Uebernahme der Obligationen erklärt hat.

Amerikanische Bahnen befestigten sich weiter, besonders Kanada auf die Gerüchte, daß eine 3proz. Frachtenerhöhung bei der Bahn bevorstehen soll.

Am Markte der Kolonialwerte war wie in den Vortagen in Kolonialanteilen kein Geschäft zu verzeichnen; die Kurse stellten sich auf 810 bis 820 und für Pomona, in denen ebenfalls keine Umsätze zustande kamen, auf 620 bis 630. In Erdöl war die Tendenz ruhig bei geringem Geschäft. Die Kurse stellten sich auf 200 bis 210 und 190⅝ bis 200⅝. Am Kalimarkte war die Tendenz abgeschwächt bei völliger Lustlosigkeit; nur in verschiedenen Kaliaktien fanden Umsätze statt. Vorübergehend waren später Deutsch-Luxemburg auf Interventionskäufe befestigt.

In folgendem stellen wir zu dem Schlußkurs des vorigen Börsentages der nachstehenden Ultimopapiere den heutigen in Vergleich:

	17. März 3 Uhr	18. März 3 Uhr		17. März 3 Uhr	18. März 3 Uhr
Bpr. Reichsanl.	77,40	77,31	Orientbahn	202⅛	202⅛
3½pr. Reichsanl.	—	—	Prinz Heinrich	—	—
4% Japaner	—	—	Schantungb.	148⅛	147⅞
3pr. Portug.	—	—	Elekt. Hochb.	—	—
4½pr. Chin.	—	—	Gr. Berl. Strass.	—	—
5pr. Chin.	—	—	Hamb. Packetf.	141⅞	142⅞
Russen 1902	—	—	Hh.-Südam.-D.	166⅛	165⅛
Türk. unif. Anl.	—	—	Hansa	289⅞	289⅞
Türkenlose	168	—	Nordd. Lloyd	126⅞	129
Com. u. Disc.-B	112⅞	112⅞	Dynamit	177	176⅞
Darmst. Bank	123⅞	123⅞	South.-W.-Afr.	121⅛	118
Deutsche Bank	259⅞	259⅞	Ametz-Friede	186⅞	185⅞
Disc.-Ges.	187,40	187⅞	Hoch. Guss	273⅞	274⅞
Dresdn. Bank	148⅞	148⅞	Oberschl. Caro	65⅞	65⅞
Berl. Handelsg.	161⅞	161⅞	Deutsch-Lux.	132⅞	134⅞
Nationalbank	116⅞	116⅞	Gelsenkirchen	182⅞	183⅞
Schaaffhausen	106⅞	106⅞	Harpener	183	184⅞
Oest. Kredit.	—	—	Hohenlohe	173	1.⅞
Wiener Bankv.	—	—	Kattowitz	227⅞	227⅞
Asow-Don-Bk.	244⅞	—	Laurahütte	157	157⅞
Pet. Int. Hand.	209⅞	210⅞	Oberschl. E.-B.	84⅞	84⅞
Russenbank	172⅞	173	Orenstei&Koppel	177⅞	178
Lübeck-Büch.	—	—	Phönix	236⅞	238⅞
Baltimore	86⅞	85⅞	Rhein. Stahl	158⅞	158⅞
Can. Pacific	208⅞	211⅞	Romberg	187⅞	186
Pennsylvania	—	—	Allg. Elektr	245⅞	243⅞
Meridionalb.	—	104⅞	D.-Ueberseer	176⅞	177
Mittelmeerb.	—	—	Ges. f. elektr. U.	171	171,50
Franzosen	—	—	Schuckert Nürn.	149	150⅛
Lombarden	22	22	Siem. & Halske	217⅞	—
Anat. Bahnen	—	—	Licht u. Kraft	129	217⅞
			Naphta	405⅞	406

Der Kassamarkt verkehrte unentschieden.

Der Privatdiskont notierte für kurze Sichten 3⅝, für lange 3¼ Proz. Tägliches Geld 3 Proz. und darunter. Die Seehandlung war als Geldgeberin zu altem Satz und bekanntem Termin am Markte. Scheck London 20,43; Scheck Paris 81,12; Auszahlung Petersburg 215,15⅝.

(Die in Leipzig vorliegenden Berliner Bankierdepeschen meldeten: Schecks auf London 20,43; Pariser Schecks 81,10; Devise Wien 84,90 und Drahtauszahlung Petersburg 215,15.)

Berliner Metallbörse.

p. Die Kupferterminnotierungen (Standardmarke) stellten sich wie folgt: März 131,50 B., 130,— Geld, April 131,75 B., 131,50 G., Mai 132,25 B., 131,75 G., Juni 132,25 B., 131,75 G., Juli 132,50 B., 132,— G., August 132,50 B., 132,— G., September 132,75 B., 132,25 G., Oktober 132,75 B., 132,50 G., November 132,75 B., 132,50 G., Dezember 132,75 B., 132,25 G., Januar 132,75 B., 132,50 G., Februar 132,75 Brief, 132,50 G. — Tendenz: Fest bei lebhaften Umsätzen, Preise 1½ bis 2 M. höher.

Berliner Produktenbörse.

Das Geschäft am Getreidemarkt war sehr still, doch war die Tendenz für Brotgetreide fest, da sich grösserer Deckungsbegehr zeigte und umfangreiche Kauferdes aus der Provinz vorlagen. Hafer hatte bei stetigen Preisen sehr ruhigen Verkehr. Mais und Rüböl lagen geschäftslos. Wetter: Schön.

Londoner Börse.

Die heutige Börse eröffnete für Amerikaner in fester Haltung, Minen lagen behauptet, Fonds ruhig.

2½ Engl. Consols	75,—	Reading	84,50
4 Argent. 1897/1900	83,—	Southern Pacific	96,37
4½ Chinesen 1898	91,—	Union Pacific	162,50
3 Dtsch. Reichsanl.	77,—	United St. Steel Corp.	66,—
4 Japan. 1905 II. Serie	82,25	Amalgamated Copper	77,25
4½ Jan. 1905 II. Serie	91,50	Anaconda Copper	7,31
3 Portugiesen	63,—	Rio Tinto	69,25
4 Russ. Consols 1889	88,50	East Rand Prop.	1,93
4 Türken unific.	84,—	Goerz & Co.	0,43
Atchis., Top. & Sta. Fé	99,62	Goldfields (Cons.)	2.21
Baltimore & Ohio	91,25	Modderfontein	12,—
Canadian Pacific	212,—	Rand Mines	5,68
Chic., Milw. & St. Paul	101,50	De Beers def.	18,25
Erie	29,62	Chartered	0,93
Pennsylvania	56,75	General Mining	0,58

Der Privatdiskont wurde mit 2 1/16 gemeldet, tägliches Geld notierte 2½ Proz.

Letzte Nachrichten.

ug **A. Schaaffhausenscher Bankverein.** In der Generalversammlung, in der 140 Aktionäre anwesend waren, wurden, wie uns drahtlich gemeldet wird, bei Vorlegung des Geschäftsberichts von verschiedenen Aktionären in teilweise scharfer Form gegen die Verwaltung Vorwürfe erhoben. Wir kommen darauf in unserer Morgenausgabe noch eingehend zurück. Der Verteilung von 3 Proz. Dividende wurde zugestimmt und an Stelle des Direktors Schuster-Berlin der Kommerzienrat Heymann, bisheriges Vorstandsmitglied, neu in den Aufsichtsrat berufen.

p **Brüxer Kohlenbergbau-Gesellschaft.** In der Sitzung des Verwaltungsrates wurde beschlossen, nach entsprechender Dotierung der Fonds die Verteilung einer Dividende von 25 (23) Proz. vorzuschlagen.

Br **Speicherei- und Speditions-Akt.-Ges.** in Riesa und Dresden. Der Aufsichtsrat beschloß nach einer uns zugehenden Drahtmeldung bei Abschreibungen von 56 000 ℳ eine Dividende von 10 (11) Proz. vorzuschlagen. Da die nunmehr beendeten Erweiterungen der Riesaer Betriebsstätten insgesamt 460 000 ℳ erfordern, sollen von den als Vortrag verbleibenden 198 600 ℳ außerdem ein Betrag von 190 000 ℳ zu Sonderabschreibungen auf Anlagekonten verwendet werden, so daß 8600 ℳ zum Vortrage gelangen.

p **Beka-Rekord-Akt.-Ges.** In der Aufsichtsratssitzung wurde der Abschluß für 1913 vorgelegt. Dieser weist einschließlich Vortrag und nach Abschreibungen von 121 977 (L. V. 133 152) ℳ einen Reingewinn von 593 910 (450 443) ℳ auf. Es wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

p **Hein, Lehmann & Co., Akt.-Ges.,** in Reinickendorf-Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß bei den gewohnten Abschreibungen und Reservestellungen eine Dividende von 12 (10) Proz. in Vorschlag zu bringen.

Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika-Linie. Generalagentur C. Pieneng, Augustusplatz 2: „Bermuda" 14/3 in Saigon. „Markomannia" 1/3 in Suez. „Alesia" 17/3 in Wladiwostok. „Belgravia" 16/3 von Seattle. „Deula" 16/3 von Warri. „Südmark" 16/3 von Manila.

Eildampferverkehr Hamburg-Halle. Speditionsverein, Mitteldeutsche Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges., Zweigniederlassung Halle a. S. (Vertreter: Otto Knorre, Leipzig) Eingetroffen am 16. März in Halle Eildampfer „Leipzig" der Halleschen Dampfschiffahrtsgesellschaft m. b. H. in Hamburg.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft Aken a. d. Elbe. Kähne Nr. 173, 327, 380, 422 und 1380 trafen am 16. März in Aken ein.

Grundstücksversteigerungen

vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig.

Name und Stand des Eigentümers	Lage des Grundstücks	Termin	Ar	Taxe ℳ
E. L. Bönicke, Bauunternehmer	L.-Lindenau, Gotzkowskystr. 3	7.5., 9,10	4,0	66 300
H. Th. Neumann, Kaufmann	Windorf, Seitenstraße 15	7.5., 9,10	29,7	17 500
H. Pohle, Zimmermeister	Wiederitzsch, Stentzlerstraße, Ecke Bruoighoest	7.5., 10	8,3	30 300

Zahlungseinstellungen usw.

A.-A. = Anmeldefrist-Ablauf. 1. Gl. = Erste Gläubigerversammlung. P.-T. = Prüfungstermin.

a) Aus Sachsen

	A.-A.	1. Gl.	P.-T.
Chemnitz. Kaufm. Ang. Ad. Blochwitz, Inh. der Fa. Helene Becker Nachf. Adolph Blochwitz, Wachstuch- u. Linoleumgesch. (Konkursverwalter Rechtsanwalt Justizrat Ehrig in Chemnitz)	30/4	6/4	11/5
Dresden. Kaufmannsehefrau Victoria Bimberg verw. geb. Böttiger geb. Stefanska (Konkursverw. Rechtsanwalt Zimmer in Dresden)	6/4	17/4	12/4
Glauchau. Strumpffabrikant K. Heinrich Yeck in Thurm (Konkursverw. Rechtsanwalt Hüfbler in Glauchau)	10/4	7/4	24/4
Grossenhain. Kaufmann Herm. Richard Hönicke (Konkursverwalter Rechtsgesch.-Besorger Allard Kummer, Grossenhain)	2/4	17/4	17/4
Radeberg. Schnittwarenhändler M. Alwin Karsch in Arnsdorf (Konkursverwalter Lokalrichter Müller in Radeberg)	23/4	6/4	30/4
— Konkurs Konditor S. Arthur **Lehmann,** Konditoreigeschäft. Zwangsvergleichstermin am 18. April.			
— Konkurs Kürschner A. Otto **Hering,** Rauchwarengeschäft. Prüfungstermin am 16. April			

b) Aus dem übrigen Reiche

Bromberg. Kaufmann Karl Neumark	1/5	6/4	14/5
Charlottenburg. Kaufm. Rich. Gessow	7/4	16/4	14/4
Darmstadt. Kaufmann Isaak Schnitzer	1/4	17/4	17/4
— Kaufmann Georg Sachs	31/3	6/4	6/4
Ehrenbreitstein. Kaufmann Joan Eltgen in Vallendar	30/3	6/4	6/4
Giessen. Kaufmann Adolf Fietz	8/4	20/4	20/4
Habelschwerdt. Kaufm. Joh. Jos. Warmus	15/4	8/4	29/4
Wolfenbüttel. Kfm. H. Thörel jun., Inh. der Fa. Herm. Thörel, Fabrik von Filz- und Doublepappen und Nagelschuhen	18/5	4/4	13/5

Von den Warenmärkten.

Telegraphische Berichte vom 18. März

(wo nicht anders vermerkt).

Wolle.

Antwerpen, 1 Uhr 55 Min. (Privattelegramm von Kurth Weyhmann & Co. Laplata-Zug Type B. März 5,52½ Käufer, Febr. 5,20 do. Behauptet.

Baumwolle.

Bremen. Upland middling loko 54. Still.

Bremer Baumwollbörse. Terminnotierungen, 1 Uhr nachm. (offiziell). Wertpreise. März 51,1, April —,—, Mai 50,5, Juni —,—, Juli 50,8, Aug. 50,8, Sept. 50,5, Okt. 51,7, Novbr. 50,8, Dez. 50,6, Jan. 50,7, Febr. 50,7. Tendenz: Ruhig.

Stuttgart, 17. März. An der gestrigen Stuttgarter Industrie- und Handelsbörse wurden für Garne aus amerikanischer Baumwolle folgende Preise notiert: Nr. 20 Trossel- und Warpcops 1,80—1,84 M., Nr. 20 Pincops 1,70—1,82 M., Nr. 30 Trossel- und Warpcops 2,05—2,10 M., Nr. 36 Pincops 2,04—2,06 M., Nr. 36 Trossel- und Warpcops 2,12—2,18 M., Nr. 42 Pincops 2,12 bis 2,16 M., Nr. 44 Pincops 2,16—2,20 M., Nr. 50 Pincops 2,36 bis 2,40 M., Nr. 20 Mulecops 1,24—1,28 M., Nr. 40 Mulecops 2,20 2,24 M. das Kilogramm. Nr. 20 Trosselwater 80—86 Pf. das englische Pfund. — Baumwollgewebe: 92 cm 96/96 glatte Kultume oder Croisés 22—22½ Pf., 88 cm 56/56 20/20 Crétonnes 28½—29 Pf. das Meter. Die nächste Börse findet am 6. April statt.

Liverpooler Baumwollmarkt. Der Markt eröffnete für loko ruhig. Tagesumsatz 10 000 B. Tagesimport 2 000 B., woron Amerikaner —,— B. Termine ruhig. März 6,44, März-April 6,54, April-Mai 6,57, Mai-Juni 6,57, Juni-Juli 6,62, Juli-August 6,67, August-September 6,37, September-Oktober 6,23, Oktober-November 6,15, Nov.-Dez. 6,13.

New York, 17. März. Januar 11,33.

New York, 17. März. Zufuhren: in den atlantischen Häfen 7000, in den Golfstaaten 23 000, in den Pacifichäfen —,—, diese Woche —,—, dieses Saison —,—, total 30 000, diese Woche 59 000, diese Saison 6 906 000, im Inland 6000, diese Woche 25 000, diese Saison 5 9 2 000. — Export nach Grossbritannien 1000, diese Woche 15 000, diese Saison 2 760 000, nach dem Kontinent 3000, diese Woche 28 000, diese Saison 4 100 000, nach Japan und Mexiko —,—, diese Woche —,—, diese Saison 338 000. — Wetter: Atlantik und Golf kein Regen. Temperatur: Atlantik 76—44, Golf 76—48 Grad.

New Orleans, 17. März. Loko middl. 12 10/16, low middl. 12⅛, good ord. 10⅞, März 12,18, April 12,22, Mai 12,40, Juni 12,48, Juli 12,32, August 11,89, September 11,52, Oktober 11,41, November 11,41.

Spiritus. Petroleum. Oele.

Amsterdam, 17. März. Rüböl fest, loko —,—, Mai-August 34⅞, Sept.-Dez. —,—.

Marseille, 16. März. Oele. Rizinusöl Ia. 71—72, IIa 68 bis 69. Olivenöl. Spanien: Aragonien fein 170—180, Sierras n. E. extra 165—170 und hochfein 160—165, Tortosa n. E. 150 b. 155, Andalusien 125—130; Levante: hochfein 150—155 und fein 140—145; Griechenland: Kalamata 140; Italien: Bitonto 180 bis 190, Molfetta 160—180; Tunis: Sfax n. E. 132—135, Susa, neues 132—160, Monastir 145—150 und Tunis 130—135; Marokko: Mehedia 142—143; Algerien: hochfein 145—150 und fein 130 bis 140; Frankreich: Bouches-du-Rhône neue Ernte 155—165 und Var fein 140. Alles in Frank.

Zucker.

Magdeburg. Kornzucker 88proz. ohne Sack 8,80—8,82½. Nachprodukte 75proz. ohne Sack 6,90—7,05. Tendenz ruhig. Brotraffinade I ohne Fass 19,12½. Kristallzucker I mit Sack —,—, gemahl. Raffinade mit Sack 18,87½, gemahl. Melis mit Sack 18,37½. Tendenz: Ruhig. Rohzucker I. Produkt trans. frei an Bord Hamburg März 9,12½ G., 9,15 B., April 9,15 G., 9,17½ B., Mai 9,25 G., 9,27½ B., August 9,47½ G., 9,50 B., Oktober-Dezbr. 9,47½ G., 9,50 B., Jan.-März 9,62½ G., 9,65 Brief. — Tendenz: Schlachter.

Hamburg. (Anfang. Rübenrohzucker 1. Prod. 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo März 9,17½, April 9,17½, Mai 9,25, Aug. 9,47½, Oktober-Dez. 9,67½, Januar-März —,— Fest.

Kaffee. Kakao. Tee.

Hamburg. Good average Santos März 46,25, Mai 46,75, Sept. 47,75, Dez. 48,50. — Tendenz: Stetig.

Rio de Janeiro, 17. März. Kaffee. Tendenz: Stetig. Wechsel auf London 16 5/32. Preis für Kaffee Nr. 7 46,—, zuletzt 46,75, Vorrat 1. und 2. Hand 567 000. Tagesankünfte 6000, seit 1. Juli 2 377 000. Verladungen für die Vereinigten Staaten —,—, do. für Europa —,—. — Santos. Fest. Preis für Kaffee Nr. 7 46,— zuletzt 47,50. Tagesankünfte 8000, seit 1. Juli 9 861 000, Ankünfte im Innern 13 000, Vorrat 1. und 2. Hand 1 949 000.

Hamburg, 17. März. Kakao. (Bericht von Wilhelm Rackwitz.) Die Tendenz ist matt. Bahia auf Abladung ist weiter willig angeboten; Notierung für fair fermented Bahia 50 sh 6 d bis 51 sh Kost und Fracht. Auch Akkra ist eher schwächer. Guayaquils ruhig und vernachlässigt.

Landesprodukte.

Rotterdam, 17. März. Oleomargarine. Marktlage und Preise unverändert.

Chicago, 17. März. Speck short ribs sides 10,62½-11,37½. Schmalz März —,—, Juli 11,—, Septbr. —,—, Oktober —,—. Pork Juli 21,67½, September —,—. Rippen Juli 11,65. Sept. —,—. — Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 30 000 Stück geschätzt.

Metalle.

Hamburger Kupferterminbörse. (Schluß.) Stramm.

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
März	130½	129¾	—	September	133	132½	132¾
April	131¼	130¾	131	Oktober	133¼	132¾	—
Mai	132	131¼	131⅞	November	133	133	132⅞
Juni	132	132	—	Dezember	133⅛	133⅛	133½
Juli	132¼	132¼	—	Januar	133⅜	133⅜	—
August	132¼	132¼	—	Februar	133⅜	133⅜	—

London. Privattelegramm. (Mitgeteilt von J. Rosenstamm, Berlin.) 12.47 Uhr. Kupfer Kassa 64⅝, 3 Mon. 65¼. Stramm. Zinn Kassa 173, 3 Monate 177. Stetig.

Verschiedenes.

Berlin, 17. März. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl März-April 19.— M. — Feuchte Stärke 8,50 M.

Magdeburg, 17. März. Prima Kartoffelmehl- und -Stärke prompte Lieferung, in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse 18,75—18,75 M. Still.

London, 17. März. (Privattelegr.) Kautschuk. Fine Para hard cure loko 3 sh ¾ d, April 3 sh ½ d, Mai 3 sh 1 d. Fine Para soft cure März 3 sh —d, April 3 sh — d. Manaos scrappy negro heads loko 1 sh 3 d, April 1 sh 8 d, Mai 1 sh 9 d. Peruvian Ball loko 1 sh 10 d, April 1 sh 10 d, Mai 1 sh 10 d. Der Markt ist schwächer. — Die Zufuhren in Para betrugen bis gestern 1950 t.

Getreide.

Berliner Produktenbörse.

12 Uhr 20 Min.		vorher	heute			vorher	heute
Weizen	Mai	198,50	198,—	**Hafer**	Mai	152,—	152,—
	Juli	207,75	207,75		Juli	156,—	156,—
	Sept.	—,—	—,—	**Mais**	Mai	—,—	—,—
Roggen	Mai	158,50	158,75		Juli	—,—	—,—
	Juli	162,25	162,—	**Rüböl**	März	—,—	—,—
	Sept.	—,—	—,—		Mai	—,—	—,—
Uhr 20 Min.				**Hafer**	Mai	152,—	152,25
Weizen	Mai	197,75	198,50		Juli	156,—	—,—
	Juli	207,75	207,75	**Mais**	Mai	—,—	—,—
	Sept.	196,25	196,25		Juli	—,—	—,—
Roggen	Mai	158,50	158,—	**Rüböl**	März	—,—	—,—
	Juli	162,—	162,50		Mai	66,90	66,90
	Sept.	165,—	164,75			—,—	—,—

Weizen u. Roggen fester, Hafer behauptet, Rüböl still.

Königsberg, 17. März. Zufuhr: 48 inländische, 54 russische Waggons exklusive Kleie und Kuchen, nach Angabe der Bahnen: 1/1 Weizen, 22/— Roggen, 1/1 Gerste, 18/1 Hafer, —/23 Erbsen, —/2 Bohnen, —/1 Wicken, —/3 Linsen, —/3 Leinsaat, —/5 Senfsaat, —/1 Mohn, —/22 Kleie, —/35 Kuchen, —/5 Diverse.

Danzig, 17. März. Zufuhren per Bahn am Inlandbahnhof: 1227 inländische Tonnen, davon 10 Erbsen, 182 Gerste, 404 Hafer, 10 Lupinen, 308 Roggen, 217 Weizen, 29 Wicken, 287 russische Tonnen, davon 200 Gerste, 13 Leinsaat, 17 Oelkuchen, 17 Raps. — Zufuhren Neufahrwasser: 280 inländische Tonnen, davon 28 Erbsen, 128 Gerste, 29 Roggen, 60 Mehl. — Zufuhren Danzig-Holm: Inländische: 70 Tonnen Roggen. — Wetter: Kalt und Trübe.

Liverpool, 17. März. Schluss: Weizen stetig, roter Winter Mai 7 sh 2½, Juli 7 sh 2½ d. Mais stetig, La Plata März nom., Juli 4 sh 8 d.

New York, 17. März. Tägliche Getreidestatistik. Weizen und Mais in Tausenden Bushels, Mehl in Barrels.

Weizen, Zufuhren im Westen	heute	letztes Jahr	diese Woche	diese Saison	vorige Saison
Winterweizen	144	215	345	262772	317944
Frühjahrsweizen	404	1024	1060		
Zufuhr Atlant.	280	719	651	111836	69487
Export Atlant.	457	729	823	147727	94067
Mais. Zuf. i. Westen	791	878	1799	1680876	1722328
do. Atlant.	43	638	113	104652	384478
Export Atlant.	—	823	2	2875	24800
Mehl. Versch. i. Westen	128	108	225	25161	24737
Zufuhren Atlant.	85	60	147	13778	13148
Export Atlant.	18	21	43	5862	5748

Getreidefrachten per Bushel 60 Pfd. nach Liverpool 1⅝ d, London 1⅝ d, Antwerpen 1⅝ d, Rotterdam 4 c; per 100 amerik. Pfund nach Bremen 30 ℳ, Hamburg 30 ℳ.

Visible Supplies östlich der Rocky Mountains, laut Bradstreet vom 17. März an 1000 Bushels: Weizen in den Vereinigten Staaten 62 395 (gegen die letzte Woche — 294), Weizen in Kanada 44 731 (— 783), total 108 017 (— 1077). Mais 23 266 (+ 883), Hafer 30 385 (— 255 B.), Weizen in Europa und schwimmend nach Europa 83 300 (+ 1400).

Neueste Kursberichte.

18. März.

Dresdner Börse.

Sächs. Staatspapiere Pfandbriefe, Bankakt	
3 S. Rente 1000 M.	77,60
3 do. 500 M.	77,60
3 Staatsanleihen v. 1895 100 T.	94,20
3½ 57-69 500 T.	96,25
3½ Lab. Ztt. 100 T.	92,—
4 do. 25 T.	98,50
4 Landeskultur-R.	100,—
3 Landw. Pfandbr.	91,50
3½ do.	87,70
4 do. do.	97,—
3 do. Kreditbr.	91,50
3½ do. do.	87,75
4 do. do.	97,—
3½ Erbbäd. Pfdbr.	89,—
3 do. do.	—
4 do. do.	—
Allg. D. Credit-Anst.	158,50
Bank für Brauind.	84,—
Dresdner Credit-A.	6,75
Dresdner Bank	157,25
Leipz. Hypoth.-Bank	149,25
Löbauer Bank	101,—
Mitteld. Privat-Bank	124,75
Sächsische Bank	151,—
Sächs. Bodenkredit	131,75
Papierfabriken etc.	
Chemn. A.-G.	—
Crimmitzscher Papierf.	—
Dresdn. A.-Ges. Lit. A	—
do. Ges.-Sch.	168,—
Dresdner Papierf.	68,25
Erdmann, Gamerad.	202,—
ics	—
F. phot. Pap., Kurz	111,10
do. Ges.-Sch.	—
Hesselder W.-F.	—
Leykam-Josephtal	91,75
Mimosa A.-G.	108,50
Niederschlesiger H.	—
Penigar Pat.-Papfb.	196,—
Paul Stöhr Leo.-F.	—
Theodorslw Papierf.	—
Ver. Deutscher Papf.	28,—
Ver. Feb. phot. Pap.	118,—
do. Ges.-Sch.	212,—
do. Strohstoff-F.	65,75
Waldhof, Papierf.	148,—
Trockp. West. & N.	—
do. Ges.-Sch.	28,—
Masch.- u. Metallind.	
Ch. Werkz. (Zimm.)	88,—
Germania Mülln	137,—
Gorm. Schmidts	64,—
Grüttner Masch.	—
Grossenhain. W.-F.	87,50
Hamel, Maschinen	—
J. A. Hohn, A.-G.	—
Max Kohl	208,—
Leuchthaus. kaus.	182,50
Lpz. Werkz. Pfeifer	—
M.-G.-A. Gnizere	—
do. do. Vorz.-A.	—
do. M.-Gedeitz	71,25
Masch.-F. Kappel	—
M.-G.-W.-F. Pauchen	128,50
Metall Lack. & Stoff	—
Mühlenbau Beck	119,50
Radenzeier Guss.	91,50
Sächs. Cartonpap.	154,—
S. Gussst. Döhlen	178,50
S. Masch. Harim.	139,75
S. Wagger Werdau	200,—
S. Webst. Schleb.	—
Schimmel & Co.	—
Schubert & Salzer	—
Sondermann & Stier	74,—
do. Ges.-Sch.	230,—
Ver. Buchdr. Werke	133,—
do. Vorz.-Akt.	92,50
do. Ges.-Sch.	230,—
Werkz.-M.-